



SITZUNGSVORLAGE

 Nr. 2 1 - V - 3 1 - 0 0 1 7
 (Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

II

AG "Sicheres Westend" - Jahresbericht 2021

Anlage/n siehe Seite 3

 Bericht zum Beschluss StvV Nr. 0008 vom 11.03.2021

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats 12. Jan. 2022	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>

 wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent

 Dr. Franz
 Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, .01.2022

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperrung, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Vorstellung des Jahresberichtes 2021 mit den ersten Ergebnissen der Arbeitsgruppe "Sicheres Westend".

Anlagen:

1. Maßnahmenkatalog
2. Jahresbericht - Schutzmann vor Ort - Westend
September 2020 - September 2021

C Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Arbeitsgruppe „Sicheres Westend“ unter Buchstabe D) IV. Ergänzende Erläuterungen und der Maßnahmenkatalog (Anlage 1) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht des Schutzmanns vor Ort Westend (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel ist es, die Lebensqualität im Stadtteil Westend/Bleichstraße zu erhöhen und die Kriminalitätsschwerpunkte zu minimieren.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

Im Jahr 2018 haben der Magistrat (Beschluss Nr. 825 vom 23. Oktober 2018) und der Ortsbeirat Westend/Bleichstraße (Beschluss Nr. 76 vom 29. August 2018) die Durchführung des Landespräventionsprogramms KOMPASS (**KOM**munal**PRO**gr**AMM** **S**icherheits**S**iegel) für den Stadtteil Westend/Bleichstraße beschlossen.

Am 3. Dezember 2018 wurden durch Bürgermeister Dr. Oliver Franz alle Dezernate angeschrieben und um Mitteilung ihrer Erkenntnisse in diesem Stadtteil gebeten. Diese Informationen flossen in die 1. Sicherheitskonferenz am 19. März 2019 ein und wurden dort den Mitgliedern des Ortsbeirates

und den Vereinsvorsitzenden und Multiplikatoren des Stadtteils vorgestellt. An diesem Abend wurden auch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über die Erkenntnisse, die sie über ihren Stadtteil haben, befragt. Die Ergebnisse wurden aufgenommen und fanden Eingang in die Feinanalyse der Problemfelder des Westends.

Die Ergebnisse der Feinanalyse wurden in der 2. Sicherheitskonferenz am 5. März 2020 vorgestellt. Eingang in die Betrachtung fand auch die Ende 2019 durchgeführte und Anfang 2020 veröffentlichte Umfrage zum Sicherheitsgefühl junger Wiesbadenerinnen und Wiesbadener, welche auf der Homepage der Stadt Wiesbaden veröffentlicht worden ist.

Landespolizei und Stadtpolizei wie auch die Stabsstelle Sauberes Wiesbaden stellten ihre Erkenntnisse dar. Schon in der Sicherheitskonferenz kündigten Landes- und Stadtpolizei an, die Präsenz durch einen Schutzmann vor Ort verstärken zu wollen. Die beiden Schutzleute nahmen Anfang September 2020 die Arbeit auf und sind seitdem täglich im Westend unterwegs. Der Jahresbericht ist als Anlage 2 beigefügt.

Die hier zusammengetragenen Erkenntnisse der Sicherheitskonferenz bildeten die Grundlage für die Präsentation des Polizeipräsidenten in der Dezernentenkonferenz am 18. August 2020. In der Präsentation wurden auf Basis der gesammelten Daten und Erkenntnisse Handlungsfelder definiert, die alle Dezernate betreffen und zu einer Verbesserung der Situation im Westend beitragen können.

Aus der Dezernentenkonferenz am 18. August 2020 resultierte der Auftrag an den Präventionsrat, innerhalb dieser Handlungsfelder verschiedene Themenfelder zu identifizieren/definieren und - wenn möglich - bereits erste Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls auch schon durchzuführen. Im Jahr 2020 traf sich die Arbeitsgruppe erstmals und trug einen Maßnahmenkatalog zusammen. Die ersten Erkenntnisse der Arbeitsgruppe wurden den Gremien mit Abschluss in der Stadtverordnetenversammlung am 11. März 2021 (Beschluss Nr. 0008 zur Sitzungsvorlage 20-V-31-0011) zur Kenntnis vorgelegt. Ferner wurde eine Verstärkung der Arbeitsgruppe beschlossen. Daraufhin hat die Arbeitsgruppe die zusammengetragenen Themenfelder und Maßnahmen weiterverfolgt und stellt nun die Ergebnisse zur Kenntnisnahme vor.

Folgende Punkte sollten vorrangig bearbeitet werden:

1. Problemliegenschaften

Aus der Mitte des Ortsbeirates wurde berichtet, dass es im Westend einerseits mehrere Leerstände und andererseits überbelegte Immobilien gibt.

In einem ersten Schritt wurden daraufhin sowohl Immobilien mit mehr als 50 Bewohnern als auch Adressen, unter denen keine Bürgerinnen und Bürger gemeldet waren, identifiziert und überprüft. Beide Vorgehensweisen ergaben keine Auffälligkeiten. Es konnte keine Immobilie - außer der bekannten Adresse Bismarckring 21 - im Inneren Westend identifiziert werden, die einen vollständigen Leerstand aufweist. Auch eine Überprüfung der Meldedaten durch das Bürgerbüro bei den Immobilien mit über 50 gemeldeten Personen ergab keine Auffälligkeiten.

Um auch Immobilien zu erfassen, in denen nicht offiziell gemeldete Personen leben, überprüfte die Landespolizei über einen Zeitraum von sechs Monaten verschiedene Objekte. Jedoch ergab auch diese Aufklärung, dass keine akute Gefahrenlage erkennbar ist und kein konkreter Handlungsbedarf besteht.

Darüber hinaus fanden im Jahr 2021 zwei Restmüllstandsuntersuchungen der Stabsstelle Sauberes Wiesbaden statt, da es viele Beschwerden wegen überfüllter Mülltonnen vor allem im Inneren Westend gab. Allerdings ließen sich auch hieraus keine Überbelegungen ableiten.

Bei der Wohnungsaufsicht des Amtes für Soziale Arbeit sind auch keine akuten Fälle bekannt.

Aus dem Sozialleistungs- und Jobcenter wurde mitgeteilt, dass es Vermieterinnen und Vermieter gibt, bei denen Auffälligkeiten vorliegen. Verbunden mit der kürzlich eingegangenen Mitteilung der Landespolizei, dass sich die Lage bei einem Gebäude geändert hat, wird eine Begehung vorgeschlagen. Diese soll mit den weiteren beteiligten Ämtern abgestimmt und Anfang 2022 durchgeführt werden.

2. Erarbeitung eines Beleuchtungskonzeptes für die unter Kriminalitätsgesichtspunkten ermittelten Gefahrenpunkte

Die Beleuchtung im hinteren Teil des Platzes der Deutschen Einheit (Quartiersplatz) Richtung Elly-Heuss-Schule - Bereich Eingang Sporthalle wurde bei verschiedenen Beleuchtungsgängen als problematisch angesehen. Bei einem Rundgang mit Vertretern der ESWE Versorgungs AG und dem Tiefbau- und Vermessungsamt Ende 2020 wurden drei Stellen identifiziert, die eine Erweiterung der Beleuchtung erforderlich machten. Kurzfristig wurden daher neue Lampen durch die ESWE Versorgungs AG auf dem Quartiersplatz installiert und die Beleuchtungssituation verbessert.

3. Überlegungen für die Belegung des Platzes der Deutschen Einheit (Quartiersplatz) und des Faulbrunnenplatzes

Um den Platz gezielt beleben zu können, wurden die umliegenden Geschäfte am Platz der Deutschen Einheit angefragt, ob sie zur Belegung des Platzes eine Außenbestuhlung realisieren möchten. Lediglich ein Geschäft machte davon Gebrauch.

Auf dem Faulbrunnenplatz ist die Realisierung eines Cafés von BackWerk gescheitert und derzeit keine neue Nutzung des freien Geländes in konkreter Planung.

Aufgrund der Pandemie konnten bisher keine weiteren Formate wie Wochenmärkte etc. näher betrachtet werden.

4. Überlegungen für die Einrichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Platz der Deutschen Einheit (Quartiersplatz) und/oder dem Faulbrunnenplatz

Vor dem Hintergrund, dass die geplante öffentliche Toilette in Verbindung mit BackWerk auf dem Faulbrunnenplatz nicht realisiert wurde, musste eine Alternative gefunden werden.

Mitte des Jahres wurde mitgeteilt, dass auf dem Mittelstreifen der Rheinstraße eine kostenfreie Toi Toi mit Sichtschutz für die dortige Obdachlosen- und Alkoholiker-Szene durch das Tiefbauamt aufgestellt werde. Hieran anknüpfend werden entsprechende Lösungen für den Platz der Deutschen Einheit angestrebt. Im Rahmen der Projektgruppe #WOHIN, in der die Thematik ebenfalls behandelt wird, fanden schon Gespräche mit dem Tiefbauamt statt, die allerdings noch nicht in einer finalen Lösung mündeten.

Bis Ende 2021 stand eine privat finanzierte Toilette auf dem Platz der Deutschen Einheit, die gut angenommen wurde. Die AG ist sich einig, dass eine Toilette in dem Bereich nicht ausreichend erscheint und darüber hinaus eine langfristige städtische Lösung gefunden werden müsse. Das Thema wird entsprechend weiterverfolgt.

Der aktuelle Stand der weiteren Maßnahmen ist im Maßnahmenkatalog (Anlage 1) zusammengefasst.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,  Januar 2022



Dr. Franz
Bürgermeister